

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Partnerschulen für Bewegung, Spiel und Sport

Die **Kleine Anfrage 722** vom 19. März 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Schulen im Land Rheinland-Pfalz sind Partnerschulen für Bewegung, Spiel und Sport?
2. Gibt es spezielle Fördermittel von Seiten des Landes für diese Schulen? Wenn ja, wie hoch sind diese?
3. Werden diese Schulen darüber hinaus im Besonderen gefördert, z. B. durch zusätzliche Lehrerwochenstunden usw.?
4. Sollen in nächster Zukunft weitere Partnerschulen entstehen? Wenn ja, welche?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. März 2012 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

In Anlehnung an die Einführung der „Partnerschulen des Sports“ für Schulen im Sekundarbereich gibt es ab dem Schuljahr 2009/2010 auch eine Qualifizierungsstufe für die Grundschulen; die „Partnerschule – Bewegung . Spiel . Sport“.

Das gemeinsame Ziel aller an einer solchen Grundschule beteiligten Gruppierungen ist es, sowohl erlebnis- und erfahrungs- als auch leistungsorientierte Sportinteressen der Kinder zu berücksichtigen. Um diese Ziele zu erreichen, erhalten die Schülerinnen und Schüler über die amtlichen Festlegungen zur Unterrichtsorganisation hinaus ein tägliches, systematisch vorbereitetes Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot, das in altersgerechter Form motorische Anforderungen mit Spaß und Freude der Kinder verbindet. Auch das soziale Wohlbefinden aller Mitwirkenden hat einen hohen Stellenwert.

Zentrale Merkmale einer „Partnerschule – Bewegung . Spiel . Sport“ sind:

- Kooperation mit einem Sportverein (auch in der Talentsuche),
- tägliche motorische Angebote: Sportunterricht ergänzt durch systematische Bewegungseinheiten,
- bewegter Unterricht/bewegte Pause,
- qualifizierte Lehrkräfte/Ermöglichung von Fortbildung.

Grundschulen können einen formlosen Antrag an das Bildungsministerium auf Anerkennung als „Partnerschule – Bewegung . Spiel . Sport“ stellen. Die Entscheidung treffen einvernehmlich das Bildungsministerium und der Landessportbund.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

b. w.

Zu Frage 1:

Die folgenden Schulen haben die Auszeichnung „Partnerschule – Bewegung . Spiel . Sport“ erhalten:

GS Annweiler,
GS Braubach (Marksburgschule),
GS Daun,
GS Niederneisen,
GS Pirmasens-Gersbach,
GS Schweich (Am Bodenländchen),
GS Speyer (Salierschule),
GS Weißenthurm,
GS Zweibrücken (Hilgardschule).

Zu den Fragen 2 und 3:

Aktuell erhalten diese Schulen eine einmalige Unterstützung in Höhe von 600 € zur Anschaffung von Sportgeräten. Eine weitere Förderung erfolgt nicht.

Zu Frage 4:

Aktuell liegt eine Bewerbung der Grundschule Zweibrücken-Rimschweiler vor, über die noch nicht entschieden ist.

Doris Ahnen
Staatsministerin